

Literatur , die so glücklich macht , dass einem ganz schwindelig ist

Justine lebt, seit sie sich erinnern kann, bei ihren Großeltern. Ihre Eltern sind bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Zwei Dinge mag die quirlige und lebenshungrige 21-Jährige: Musik und Senioren. Ihr Leben ist dreigeteilt: Tagsüber arbeitet sie als Altenpflegerin im "Haus Hortensie", "abends liest sie in der Stimme der Alten und samstags geht sie tanzen, um wieder von der Unbekümmertheit zu tanken, die ihre Elterngeneration 1996 mit ins Grab genommen hat". Justine hat viel gelitten, aber nicht so sehr wie eine ganz spezielle (Senioren-)Heimbewohnerin. Hélène, die die meiste Zeit in der Vergangenheit lebt und sich mit einem blauen Koffer am Strand, irgendwo im Süden Frankreichs, wähnt. Dort glaubt sie, von ihrem geliebten Mann Lucien erwartet zu werden.

Peu à peu erzählt Hélène Justine die bewegende Geschichte ihrer großen Liebe, die während des Zweiten Weltkriegs nicht nur Verzweiflung und Verrat überdauern musste. Justine erfährt nach und nach, wie Hélène damals, als junge Schneiderin, Lucien kennenlernte, für ihn alles aufgab und mit ihm schließlich die Dorfkneipe übernahm, wo sich die halbe Stadt gerne auf ein Gläschen traf. Bis dieses beschauliche Leben mit dem Einmarsch von Adolf Hitlers Truppen in Frankreich ein jähes Ende fand, und auch für Hélène und Lucien plötzlich nichts mehr war wie zuvor. Lucien wird von den Nazis deportiert. Inspiriert von Hélène und ihrem Schicksal begibt sich Justine selbst auf Spurensuche und kommt dem tragischen Geheimnis hinter dem Autounfall und Tod ihrer Eltern auf die Spur ...

"Die Dame mit dem blauen Koffer" beweist: Valérie Perrin ist eine meisterhafte Erzählerin. Sie vereint Humor und Emotionen so genial wie nur die wenigsten ihrer Zunft. Die Bücher aus ihrer Feder sind pure Poesie. Diese rühren zu Tränen und bringen einfach jeden zum Lächeln. Während deren Lektüre vollführt das Herz ganz viele Freudensaltos und zugleich droht es einem zu brechen. Die Franzosen können ohne jeden Zweifel schreiben. Von Perrins Erstlingswerk wird dem Leser regelrecht schwindelig. Was hier zwischen zwei Buchdeckeln steckt, ist ein Leseerlebnis sondergleichen. Einfach zum Niederknien gut! Perrin ist eines der größten Schriftstellertalente der letzten Jahre. Man kann nicht anders, als sich nach nur wenigen Seiten in ihre Geschichten zu verlieben.

Ein Juwel der Literatur - "Die Dame mit dem blauen Koffer" überstrahlt (fast) alle Belletristik-Neuerscheinungen dieses Jahres. Ein schöneres Geschenk hätte Valérie Perrin dem Leser definitiv nicht machen können. Ihr gelingt eines der besten Debüts seit langem. So viel amüsante Unterhaltung und französischen Charme steckt höchstens noch in den Romanen von Jean-Philippe Blondel. Seufz, ganz großes Gefühlskino!

Susann Fleischer 06.06.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info